

Gegenbemerkungen zu den Bemerkungen
des Herrn v. Harold über die neueste Ausgabe des
Catalogus Coleopterorum Europae¹⁾.

Obgleich bereits von den drei auf dem Titel genannten Autoren des erwähnten Cataloges eine große Anzahl von Notizen, Berichtigungen und Zusätzen in der Wiener Ent. Zeitschr. erschienen sind, so kann ich es mir doch nicht versagen, hier Einiges zu erwidern.

1. *Carabus intricatus* var. *gigas* Heer liefs ich absichtlich weg, da er nach Heer's Angabe nur eine Linie länger ist, als sonst die Art vorkommt (Redtenbacher 12—14 (15), ebenso Schaum) und die Angabe *elytris planioribus* ein so vager Begriff ist, da er auf einen großen Theil meiner 30 Sammlungsexemplare paßt (die var. *liburnicus* ist ebenfalls flacher als sonst) und füglich nicht auf eine bestimmte Form zu beziehen ist.

2. *C. Lefebvrei* halte ich, trotz Hrn. Haury, für besondere Art.

3. *C. pisidicus* Peyron liefs ich aus dem europ. Cat. fort, da diese Form des *graecus* aus Caramanien (Pachalik de Koniah) Ann. Fr. 1854, p. 669, beschrieben ist.

4. Wegen *Pachystis* und *Lipaster* Motsch. verweise ich auf Kraatz (Deutsche Ent. Zeitschr. 1878, 159), dem ich beistimme. — *Melanocarabus* und *Lamprocarabus* sind von Thomson charakterisirt, die Motsch.-Gattungen nicht.

5. Die gewöhnliche Form (östliche, zwischen den Körnern fettglänzend), zu der *Germari* als große Gebirgsform gehört (Krain), hatte keinen Namen und hat den Namen *obliquus* Thoms. zu führen. *Neesi* ist eigene Art.

Ich halte die mit *Carabus* verwandten Gattungen als solche aufrecht. Ich gestehe aber zu, daß der Rest, der bei *Carabus* verbleibt (allerdings im Sinne Thomson's), den Autornamen Linné zu führen hat. Eine Verirrung (!) ist es aber gerade nicht, sondern nur eine Ansicht, wie wir alle nur Meinungen haben.

6. *Carabidae*, *Bembidiidae* u. s. w. sind Unterfamilien der großen Familie *Carabidae* (gleichwerthig mit *Dyticidae*), sonst hätte ich *Carabidae*: *Carabidae* setzen müssen. — *Bembidionitae* ist allerdings das richtigere.

7. Daß *Lebia* zu den *Harpalidae* und *Brosicus* zu den *Bembidiidae* gestellt ist, darin folgte ich Bedel (Col. Bass. Seine); das ist eben neu; wie sich diese Familien unterscheiden, ist pag. 7 angegeben. Auf die

¹⁾ Berliner Ent. Zeitschr. 1884, p. 121.

Maxillartaster wird hier keine Rücksicht genommen. Welchem Merkmale man nun größeres Gewicht beilegen will, dies ist Ansichtssache.

8. *Tachypus* muß Laporte 1840 zum Autor haben. Sollte in den Berichtigungen gegeben werden. Hr. v. Harold nimmt Motschulsky (1850) als älteren Autor wie Lacordaire (1854) an.

9. Der Name *Blemus* (Ziegl. i. l.) wurde zuerst 1827 von Stephens angewandt, um damit einen Theil der *Trechus* zu bezeichnen, unter denen *paludosus* zuerst genannt ist, die Beziehung Castelnau's auf *areolatus* ist viel später, 1840, Schaum führte deshalb 1860 *Perileptus* ein. Nach Bedel ist damit die Gattung *Ochtheophilus* Nietner 1857 (Ceylon) identisch, der älter wäre, aber *Ochtheophilus* ist nun wiederum 1856 an eine Staphylinen-Gattung von Rey vergeben.

10. *Bemb. assimile*, *Patrob. atrorufus* kommen im Nachtrag.

11. *Distichus* Motsch. Chaud. hat nach Chdr. neuester Monographie in Ann. Belg. für *Taeniolobus planus* einzutreten, da zu letzterer Gattung eine Anzahl exotischer Arten gehören. *Adialampus* hat für die *laevigatus*- und *arenarius*-Gruppe zu verbleiben.

12. *Percus (Steropus) insidiator* Pioch, dessen Beschreibung ich anfangs nicht ausfindig machen konnte, ist von Putzeys 1874 Ann. Belg. beschrieben, zu ihr gehört *percoides* Reitt.

13. *Anchomenidius astur* Sharp hatte ich zuerst zu *melanocephalus* Dej. gezogen. Sharp und Oberthür, der beide Typen besitzt, hat sich aber entschieden dagegen ausgesprochen.

14. *Hymenoplia hungarica* Blch. fällt am besten ganz weg, da sie nicht zu deuten ist und vermuthlich Verwechslung des Vaterlandes, vielleicht *Galiccia* mit *Galaecia*, vorliegt. In Ungarn kommt keine *Hymenoplia* vor.

15. Zwei von Frivaldsky selbst aus Creta stammende Stücke seines *Terreni* in meiner Sammlung sind = *mori* Brullé.

16. Harold schlägt Berl. Ent. Zeitschr. 1884, p. 125, vor, statt *Arpedium Gyllenhali* Zett. zu setzen: *brunnescens*. Der Leconte'sche Name *tenuis* ist aber noch älter und zwar ist *brunnescens* (*Gyllenhali* Zett.) Varietät davon.

17. Harold verlangt, daß *Eumicrus Türki* Rtrr. von Mersina zugefügt werde, Mersina liegt aber in Kleinasien. Ich habe ein Typ von Leder vom Külek.

18. *Trox* var. *hispanicus* und *nodulosus* wurden doch zuerst von Harold charakterisirt und ist er der Autor; Walzl und Dahl haben sie nicht beschrieben. Einer constanten Varietät einen Namen zu geben ist ebenso nöthig, wie einer Art.

Dr. L. von Heyden.